Wuschel erklärt:

Der Flamingo

Impressum

Wuschel erklärt – Der Flamingo

1. Auflage, 2026

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Michael Zettel Hauptstr. 23 30938 Burgwedel

Kontakt: E-Mail: kontakt@zoobesuche.org Internet: www.zoobesuche.org

Urheberrecht: Alle Texte und Konzepte in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt. Die Illustrationen wurden von Michael Zettel unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erstellt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wuschel erklärt

Der Flamingo

Hallo, liebe Tier-Fans!

Habt ihr das auch gesehen? Ein rosa Leuchten schimmert drüben am Seeufer. Das ist keine bunte Wolke, die dort im Wasser spiegelt – das sind Flamingos! Diese Vögel sind echte Hingucker und sehen aus wie elegante Tänzer auf Stelzen.

Der Flamingo ist ein echtes Wunderwerk der Natur. Er kann stundenlang auf nur einem Bein schlafen und hält beim Essen sogar seinen Kopf verkehrt herum! Er ist ein geselliger Abenteurer, der am liebsten mit tausenden Freunden gleichzeitig zusammen ist.

In diesem Heft zeige ich euch, wie Flamingos wirklich leben. Wir finden heraus, warum sie so herrlich rosa sind, wie ihre Küken aussehen und warum sie wahre Meister darin sind, ihr Essen aus dem Wasser zu sieben.

Dein Wuschel 🐾 📸

„Hast du dich schon mal gefragt, warum Flamingos so toll rosa leuchten? Das liegt an ihrem Lieblingsessen! In der Natur fressen sie winzige Algen und Krebse, in denen ein ganz bestimmter Farbstoff steckt. Dieser Stoff wandert aus dem Bauch direkt in ihre Federn. Damit die Flamingos im Zoo auch so herrlich bunt bleiben, nutzen Tierpfleger einen Trick: Wir mischen ihnen oft etwas Paprika unter das Futter! Die roten Farbstoffe aus der Paprika helfen dabei, dass das Gefieder so richtig schön leuchtet. Ohne diese ‚Farben-Vitamine' würden sie mit der Zeit nämlich wieder weiß werden!"

„Flamingos haben im Verhältnis zu ihrem Körper die längsten Beine aller Vögel auf der Welt. Das ist super praktisch, denn so können sie weit hinaus ins tiefe Wasser waten, um dort nach Futter zu suchen. Während andere Vögel längst schwimmen müssten, stehen Flamingos ganz entspannt auf dem Boden und bekommen nicht einmal einen nassen Bauch. Ihre Füße haben übrigens kleine Schwimmhäute, damit sie im Schlamm nicht einsinken."

„Bestimmt hast du schon gesehen, dass Flamingos oft auf nur einem Bein stehen. Das sieht wackelig aus, ist für sie aber total gemütlich! Sie machen das, um Energie zu sparen und ihre Körperwärme zu halten. Das eine Bein wird einfach fest im Gelenk ‚eingeloggt', fast wie eine Stütze. So können sie stundenlang schlafen, ohne umzukippen, während das andere Bein im warmen Federkleid kuschelt."

„Der Hals eines Flamingos ist fast so lang wie seine Beine und besteht aus 17 Wirbeln. Das ist ganz schön viel! Zum Vergleich: Wir Menschen haben nur sieben Wirbel im Hals, genau wie fast alle anderen Säugetiere. Dieser lange Flamingo-Hals ist so biegsam wie ein Gummischlauch. Die Vögel brauchen das, um beim Schlafen ihren Kopf bequem auf dem Rücken abzulegen oder um im Wasser tief nach unten zu reichen. Für sie ist es eine Leichtigkeit, sich in alle Richtungen zu verbiegen."

Flamingo – 17 Halswirbel
Mensch – 7 Halswirbel

„Schau dir den Schnabel mal genau an: Er hat einen Knick! Wenn der Flamingo frisst, hält er den Kopf verkehrt herum unter Wasser. Sein Schnabel funktioniert dann wie ein feines Küchensieb. An den Rändern sitzen kleine Bürsten, die das Essen festhalten. Der Flamingo saugt Wasser ein und drückt es mit seiner kräftigen Zunge wieder heraus. Dabei bleiben die leckeren Krebse und Algen im Sieb hängen und werden verschluckt. So bekommt er nur das Beste vom Buffet!“

„Hättest du das gedacht? Flamingos sind nicht nur Profis im Durch-das-Wasser-Watscheln, sondern auch fantastische Flieger! Wenn sie losfliegen, strecken sie ihren langen Hals weit nach vorne und ihre Beine weit nach hinten. Dann sehen sie in der Luft aus wie lange, rosa Pfeile. Um abzuheben, müssen sie auf dem Wasser erst ein bisschen Anlauf nehmen und schnell mit ihren Füßen paddeln – fast wie ein Flugzeug auf einer Startbahn. So reisen sie über weite Strecken, um neue Seen zu finden."

„Bevor es ans Essen geht, führen Flamingos oft einen lustigen Tanz auf. Sie treten mit ihren Füßen ganz schnell auf der Stelle im Matsch herum. Dadurch wirbeln sie den Boden auf und scheuchen kleine Tierchen und Algen aus dem Schlamm hoch. Sobald alles im Wasser schwebt, müssen sie nur noch den Schnabel öffnen und genießen. Man könnte sagen, sie ‚tanzen' ihr Essen herbei!"

„Die meisten Flamingos leben an Seen, in denen sehr viel Salz ist – so viel, dass wir das Wasser niemals trinken könnten. Aber Flamingos haben einen Trick: Sie haben eine spezielle Drüse über den Augen, die das überschüssige Salz aus ihrem Körper filtert. Wenn sie mal richtiges Süßwasser brauchen, nutzen sie Regenpfützen oder kochend heiße Quellen, die anderen Tieren viel zu heiß wären."

„Flamingos sind niemals gern allein. Sie leben in riesigen Gruppen, die man Kolonien nennt. Manchmal sind es tausende Vögel an einem einzigen See! Das sieht nicht nur wunderschön aus, sondern bietet auch Sicherheit. In der großen Gruppe passen viele Augen gleichzeitig auf, ob ein Feind wie ein Falke oder ein Fuchs in der Nähe ist. Gemeinsam sind sie einfach unschlagbar."

„In einer Flamingo-Gruppe ist es niemals leise. Es wird geschnattert, gerufen und laut trompetet. Flamingos nutzen ihre Stimmen, um sich in der Menge wiederzufinden. Besonders wichtig ist das für Eltern und ihre Kinder. Jedes Flamingo-Küken hat eine ganz eigene Stimme, die die Eltern unter tausenden anderen sofort heraushören können – fast so, als hättest du einen ganz eigenen Klingelton!“

„Hast du schon mal gesehen, wie Flamingos gemeinsam marschieren? Wie bei einer Parade laufen hunderte Vögel gleichzeitig in die gleiche Richtung und drehen ihre Köpfe ruckartig hin und her. Das sieht fast aus wie ein geübter Tanz! Sie machen das, um sich gegenseitig in Stimmung zu bringen. Es ist ihr gemeinsames Startsignal für die ganze Gruppe, dass es nun endlich Zeit wird, mit dem Nestbau zu beginnen. Wenn alle mitmachen, weiß jeder: Jetzt geht es los!"

„Flamingos verbringen fast ihr ganzes Leben im Stehen – sie schlafen sogar so! Dabei stecken sie ihren Schnabel tief in ihr Rückengefieder. Das schützt die Nase vor Kälte und hält den Kopf stabil. Weil sie in der Gruppe schlafen, können sie sich darauf verlassen, dass immer jemand wach ist, falls Gefahr droht. So schläft es sich auf einem Bein ganz unbesorgt."

„Wenn es Zeit für Eier wird, bauen Flamingos ganz besondere Nester. Sie häufen mit ihrem Schnabel Schlamm zu einem kleinen Hügel auf, der oben eine Mulde hat – fast wie ein kleiner Vulkan! Das ist sehr schlau, denn so bleibt das Ei trocken, falls der Wasserspiegel im See einmal ansteigt. Auf diesem stabilen Schlamm-Thron wird dann gebrütet."

„Kaum zu glauben, aber Flamingo-Babys sind am Anfang gar nicht rosa! Wenn sie aus dem Ei schlüpfen, haben sie ein graues, kuscheliges Daunenfell und einen ganz geraden Schnabel. Sie sehen eher aus wie kleine Gänse. Erst nach und nach verändert sich ihre Farbe und ihr Schnabel bekommt den typischen Knick, damit sie später auch wie die Großen im Wasser filtern können."

„Genau wie Säugetiere bekommen auch kleine Flamingos eine Art Milch von ihren Eltern, die man ‚Kropfmilch' nennt. Diese ist knallrot und steckt voller Vitamine. Die Eltern produzieren sie in ihrer Speiseröhre und füttern damit das Küken direkt in den Schnabel. Das ist so nahrhaft, dass die Kleinen rasend schnell wachsen und schon bald ihre eigenen Wege gehen können."

„Sobald die Küken ein paar Wochen alt sind, versammeln sie sich in einer großen Gruppe, dem ‚Kindergarten'. Während die Eltern auf Futtersuche sind, passen ein paar erwachsene Flamingos auf alle Kinder gleichzeitig auf. In dieser Gruppe lernen die Kleinen alles, was ein Flamingo wissen muss. Gemeinsam spielen und erkunden sie das Ufer, bis sie groß genug sind, um selbst zu fliegen."

Euch gefallen die Bilder?

Scannt einfach den QR-Code, um sie kostenlos als Ausmalbilder herunterzuladen und selbst bunt zu gestalten!

www.zoobesuche.org/ausmalbilder

Hallo, kleine Tier-Fans!

Wahnsinn, was der Flamingo alles draufhat, oder? Wer hätte gedacht, dass dieser schicke Vogel gleichzeitig ein ausdauernder Flieger und ein echter Baumeister von Schlamm-Vulkanen ist. Ich finde es besonders toll, wie sie in ihren riesigen Gruppen aufeinander aufpassen und gemeinsam als buntes Team durch die flachen Seen waten.

Jetzt weißt du genau, warum der Flamingo so ein besonderer Bewohner unserer Natur ist. Vergiss nicht: Wir alle können dazu beitragen, dass die Flamingos und ihre glitzernden Seen geschützt werden, wenn wir mit Respekt und Verstand auf unsere Umwelt achten. Ich hoffe, dir hat unsere Reise an das sonnige Ufer gefallen! Ich hänge jetzt meinen Entdeckerhut kurz an den Nagel, schüttle mir den Salzstaub aus dem Fell und plane schon das nächste Abenteuer für uns. Welches Tier wir wohl als Nächstes besuchen?

Dein Wuschel 🐾📸

Wuschelige Weltliteratur

Wuschel erklärt: Der Flamingo

Hast du dich schon mal gefragt, warum Flamingos eigentlich rosa leuchten? Und wie schaffen sie es, stundenlang auf nur einem Bein zu schlafen, ohne einfach umzukippen?

Komm mit Tierpfleger Wuschel an den glitzernden Salzsee und beobachte die schicken Vögel aus nächster Nähe. Wusstest du, dass Flamingos ihr Essen mit dem Kopf unter Wasser sieben? Oder dass ihre Babys am Anfang gar nicht rosa, sondern grau und flauschig sind?

In diesem Heft erfährst du alles über die geheimnisvollen Matsch-Burgen, den Flamingo-Tanz und warum Paprika im Zoo eine ganz wichtige Rolle spielt.

Bist du bereit für ein farbenfrohes Abenteuer? Dann schlag schnell auf!